

Presseaussendung

Projekt EBS Kraftwerk Heiligengrabe wird derzeit nicht weiter verfolgt

Das von Kronoply und ALBA gemeinsam entwickelte Projekt EBS-Kraftwerk in Heiligengrabe wird bis auf weiteres ausgesetzt. Der Genehmigungsantrag für das Kraftwerk welches die Eigenenergieversorgung des Werkes der Krono-Gruppe in Heiligengrabe auf Basis von Sekundärbrennstoffen sicherstellen sollte, wird vorläufig nicht eingebracht.

Eine genaue Wirtschaftlichkeitsanalyse hatte zum Ergebnis, dass die Rentabilität des Projektes aufgrund der hohen Investitionssumme auf marktbedingte Schwankungen der Ersatzbrennstoffkosten zu sensibel reagiert. Nachdem eine Konstanz der Brennstoffkosten derzeit langfristig nicht sichergestellt werden kann, wird das Investitionsrisiko als zu hoch eingestuft.

Die Aktivitäten der Bürgerinitiative „Stoppt Müllverbrennung“ hatte auf die nunmehr getroffene Entscheidung keinen Einfluß. Das Kraftwerk wäre mit modernster Anlagentechnik gebaut worden, die von der Bürgerinitiative befürchteten negativen Umweltauswirkungen hätten mit Sicherheit ausgeschlossen werden können.

Die Kronoply GmbH arbeitet weiterhin an Projekten zur kostenoptimierten Energieversorgung des Standortes Heiligengrabe.

Heiligengrabe, 30.6.2008